

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 37/38 (1901)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXVIII.

ZÜRICH, den 12. Oktober 1901.

N^o 15.

Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich.

Ausschreibung der Stelle eines Direktors.

Infolge Berufung des bisherigen Inhabers nach Karlsruhe ist die Stelle eines Direktors der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich auf 1. April 1902, eventuell auf einen früheren Zeitpunkt, neu zu besetzen.

Dem Direktor liegt die künstlerische und administrative Leitung der Kunstgewerbeschule ob; er muss über eine ausreichende künstlerische Begabung und über die Befähigung zur Erteilung von Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen und Entwerfen verfügen und mit den Anforderungen einer Kunstgewerbeschule vertraut sein; für die administrative Leitung ist ihm ein Sekretär beigegeben.

Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 6000—7000.

Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich unter Angabe des Bildungsganges und ihrer bisherigen Tätigkeit nebst den nötigen Ausweisen über ihre Befähigung und einzelnen von ihnen ausgeführten kunstgewerblichen Arbeiten bezw. Zeichnungen und Skizzen bis zum 19. Oktober 1. J. dem Präsidenten der Aufsichtskommission der Gewerbeschule, Herrn Stadtrat Fritschi, einzusenden, der, wie auch die Direktion der Kunstgewerbeschule (Museumstrasse 2) allfällig gewünschte nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt.

Zürich, den 3. Oktober 1901.

Die Kanzlei des Schulwesens.

An der eidg. polytechn. Schule ist die Stelle eines

Assistenten

für den Unterricht in darstellender Geometrie etc. bei Prof. Dr. W. Fiedler sofort neu zu besetzen.

Allfällige Bewerber um diese Stelle sind ersucht, ihre Anmeldungen begleitet von Zeugnissen und einer kurzen Darstellung ihres Lebenslaufes beförderlichst dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
H. Bleuler.

Universal-Rechenschieber System Peter.

Ausser den Resultaten des gewöhnlich verwendeten Mannheimschen Schiebers direkt, d. h. mittels einer einzigen Schiebereinstellung, liefernd:

1. Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen Exponenten;
2. Reduzierte Distanz $l \cos^2 \alpha$ und Höhendifferenz $l \sin \alpha \cos \alpha$ (Topographisch-metr. Schieber);
3. Die Briggschen Logarithmen von Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen Exponenten;
4. Logarithmen beliebigen Systems.

Preis inkl. Gebrauchsanleitung Fres. 15. 50 Cts.

Generalvertrieb: Eugen Denzler, Papeterie, Zürich-Fluntern.

LAMBERT & STAHL
ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Heizung und Lüftung unserer Wohnräume.

Zu den Momenten, welche Annehmlichkeit und Wohlbefinden bedingen, gehört eine behagliche Temperatur unserer Wohnräume, weshalb die Beheizung eine weit grössere Beachtung verdient, als sie gewöhnlich findet. Die Luft in unseren Zimmern soll zusagend warm und frisch sein.

Nach zahlreichen Urteilen aus Konsumentenkreisen werden alle Anforderungen, die heute an einen Ofen zu stellen sind, in vollkommener Weise gelöst bei Winters Dauerbrandöfen Patent-Germanen.

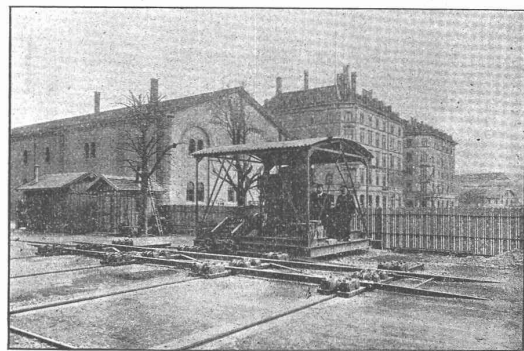
Für die Vorzüglichkeit dieser Öfen für alle Zwecke spricht sehr der in 7 Jahren gesteigerte Umsatz auf 170 000 Stück, ein Erfolg, den kein anderes System in Deutschland erreicht hat. Bezogen werden können die Öfen durch jede bessere Ofenhandlung, event. durch Vermittelung der Fabrik Oscar Winter, Hannover, in einfachen Ausführungen schon von Mk. 20.— an, Öfen mit Majolika-Mänteln und die neuen Modelle nach Entwürfen erster Künstler entsprechen dagegen den höchsten Anforderungen.

Man hüte sich jedoch vor den vielfachen Nachahmungen, die Germanen sind nur echt, wenn sich deren Name in der Glimmerthür befindet.

Gesellschaft der

Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: Giesserei Bern liefert:



Hebezeuge jeder Art als: Laufkrane, und feste od. fahrbare Drehkrane für Hand- und speciell elektrischen Betrieb; Aufzüge für hydraulischen und elektrischen Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmateriale als: Drehscheiben und Schiebebühnen für Wagen und Lokomotiven; Hand-, Dampf- und elektrischer Betrieb.

Weichen für Haupt- und Nebenbahnen, für Vignol- und Rillen-Schienen.

Barrieren mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen

für Güter- und Personentransport. (Eigene patentierte Systeme). Seit 1898 15 Touristen-Seilbahnen geliefert.

Schleusenanlagen für Hand- und elektrischen Antrieb.

Hydraulische, automatische Cementsteinpressen.

— Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten. —